

Protokoll Nr. **26/21** der Urversammlung
Donnerstag, 16. Dezember 2021

Vorsitz:	Martin Lötscher	Gemeindepräsident
Protokollführung:	Urs Mathieu	Schreiber
Anwesende:	39 Personen	
Sitzungsdauer:	19:30 - 20:25 Uhr	
Ort:	Zentrum SOSTA	

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Genehmigung Protokoll der Urversammlung vom 20. Mai 2021
 3. Wahl der Stimmenzähler
 4. Primarschulhaus Susten: Sanierung Erweiterung, Zusatzkredit für Sanierung Altbau
 5. Oberbannstrasse Leuk-Stadt: Sanierung und Finanzierung
 6. Orientierung über die Finanzplanung 2022-2025
 7. Voranschlag 2022: Erfolgs- und Investitionsrechnung
 8. Verschiedenes
-

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Martin Lötscher eröffnet die Urversammlung und begrüsst die Anwesenden. Heute ist wiederum eine spezielle Versammlung, die Corona-Pandemie zwingt immer noch zur Einhaltung von verschiedenen Massnahmen, so zur Maskenpflicht, Hygienevorschrift, Distanzregel. Die Urversammlung wurde ordentlich im Amtsblatt publiziert, die Geschäftsunterlagen konnten im Internet heruntergeladen oder aber im Gemeindebüro begutachtet werden.

2. Genehmigung Protokoll der Urversammlung vom 20. Mai 2021

Das Protokoll war im Internet aufgeschaltet und auf dem Gemeindebüro einsehbar. Es wird mit Handerheben genehmigt. Dem Schreiber wird für die Verfassung des Protokolls gedankt.

3. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird *Robert Ruff*, Susten bestimmt und mit Applaus bestätigt.

4. Primarschulhaus Susten: Sanierung Erweiterung, Zusatzkredit für Sanierung Altbau

Der Neubau des Primarschulhauses in Susten ist am 22. August 2021 eingeweiht worden. Der Kostenvoranschlag rechnete mit einem Betrag von CHF 9'620'000.-, die effektiven Kosten belaufen sich auf CHF 9'133'000.-, also konnte mit Minderausgaben von CHF 487'000.- abgerechnet werden.

Die Sanierung des bestehenden «alten» Primarschulhauses stellt neue Herausforderungen. Für die Sanierung waren CHF 5'780'000.- vorgesehen. Gemäss den Ausschreibungen und aktuellen Korrekturen im Projekt wird mit einem Kostenvoranschlag von neu CHF 7'805'000.- gerechnet.

Mit der Planung der KITA, der Küche, den Asbestsanierungen, Preisindexierungen, Honoraren und einer Reserve für Unvorgesehenes belaufen sich die Mehrkosten auf CHF 2'025'000.-. Dank den Minderkosten im Neubau von CHF 487'000.- beantragt der Gemeinderat der Urversammlung einen Zusatzkredit von CHF 1.5 Mio. für den Umbau des alten Primarschulhauses. Die jährlichen Einnahmen der KITA waren mit CHF 50'000.- vorgesehen und belaufen sich nun, laut Vertrag ab dem 1. Januar 2023, auf CHF 81'160.-.

Der Gemeinderat ist für eine offene Kommunikation und möchte den Kredit im Vorfeld beantragen und keinen Nachtragskredit. Die Gesamtkosten des Bauprojektes Erweiterung und Sanierung Primarschulhaus Susten betragen CHF 16'938'000.-; mit kantonalen Subventionen über CHF 3'000'000.- kann gerechnet werden.

Rosmarie Tornare, Susten: Ist für den Mittagstisch der Kinder eine eigene Küche im Schulhaus geplant oder gibt es andere Lösungen? Präsident *Martin Lötscher*: Die Verpflegung erfolgt extern, es gibt aber Kücheneinrichtungen zur Aufbereitung der Verpflegung.

Die Urversammlung stimmt über den Nachtragskredit von CHF 1.5 Mio. «Sanierung altPrimarschulhaus» wie folgt ab:

Ja: einstimmig Nein: 0 Enthaltungen: 0

5. Oberbannstrasse Leuk-Stadt: Sanierung und Finanzierung

An der Infoveranstaltung vom 04. November 2021 konnte Vizepräsident Patrick Ruff das Projekt der Sanierung Oberbannstrasse bereits vorstellen. In der heutigen Versammlung wird das Einverständnis der Urversammlung eingeholt.

Die Strasse ins Oberbann ist das ehemalige Bahntrasse der Leuk-Leukerbad Bahn LLB. Der Strassenkoffer ist ungenügend und in einem schlechten Zustand. Die Bautätigkeit im Oberbann ist in den letzten Jahren gross gewesen und dauert immer noch an. Das Wohnquartier stellt heute fast die meisten Schulkinder in Leuk-Stadt. Eine Sanierung der Strasse drängt sich auf, die Sichtweiten werden nicht eingehalten, der Rechtsvortritt ist nicht geregelt, die Sicherheitsanforderungen für Fussgänger/Schulkinder sind nicht gegeben und die Zu-/Ausfahrt Pfausstrasse ist ungenügend.

Gemäss Vorprojekt ist mit Kosten über CHF 1.5 Mio. zu rechnen, mit einer Kostengenauigkeit von +/- 25%. Mit Zustimmung der heutigen Urversammlung wird im Jahr 2022 das Detailprojekt erarbeitet; für 2023 wäre dann die Ausführung angesetzt. Bewusst wurden bis heute die Bewohner vom Oberbann ins Projekt miteinbezogen. In einem partizipativen Verfahren werden Anregungen und Wünsche aufgenommen und deren Umsetzung abgeklärt. Die Interessen der Anwohner sind unterschiedlich, schliesslich müssen machbare, finanzierbare und verkehrskonforme Lösungen gefunden werden.

Die Bauzeit wird Einschränkungen für die Zufahrt ins Oberbann mit sich bringen. Die Gemeinde wie die Bauleitung werden aber bemüht sein, jederzeit die notwendigen Informationen mitzuteilen.

Herbert Locher, Susten: Die Oberbannstrasse ist steil und im Winter gefährlich. Dem Strassenbelag ist genügend grosse Beachtung zu schenken. *Patrick Ruff:* Die Beurteilung und Prüfung des Strassenbelages wird durch Fachpersonen sichergestellt.

Roman Kuonen, Leuk-Stadt: Besteht schon eine Verkehrsplanung für das Wohnquartier Oberbann, mit Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Nutzer, auch für Fussgänger und Velos? *Patrick Ruff:* Ein spezielles Gesamtverkehrskonzept fürs' Oberbann, wie auch für andere Quartiere wie die Sonnenstrasse, besteht nicht auf Papier. Die Sicherheit der Fussgänger wird aber verbessert.

Die Urversammlung stimmt über den Kredit von CHF 1.5 Mio. zur Sanierung der Oberbannstrasse, Leuk-Stadt wie folgt ab:

Ja:	38 Personen	Nein:	0	Enthaltungen:	1 Person
-----	-------------	-------	---	---------------	----------

6. Orientierung über die Finanzplanung 2022-2025

Wie vom Gemeindegesetz verlangt, wird die Finanzplanung der Urversammlung jährlich zur Kenntnisnahme vorgelegt. So verlangt es das Gemeindegesetz. Ziel der Finanzplanung ist es, der Bevölkerung der Gemeinde sowie den Entscheidungsträgern die kurz- und mittelfristige Entwicklung der Gemeindefinanzen aufzuzeigen. Grundlagen für die Finanzplanung bis 2025 sind das Rechnungsjahr 2020 sowie der Voranschlag 2021.

Aufgrund der angenommenen Parameter erwartet die Gemeinde während den nächsten 4 Jahren:

- Jährliche Einnahmen von ca. CHF 17.5 Mio.
- Jährlichen Aufwand von ca. CHF 14.3 Mio.
- durchschnittlichen «cash-flow» von CHF 3.0 bis CHF 3.3 Mio.
- Aufwandüberschüsse aufgrund vorgegebener Abschreibungssätze
- Bruttoinvestitionen von ca. CHF 53 Mio. / Netto CHF 24.5 Mio.
- Neuverschuldung, da der «cash-flow» die Nettoinvestitionen nicht deckt
- Neuverschuldung von CHF 32.7 Mio. bis Ende 2025
- Hohen Kapitaldienstanteil von > 20%, v.a. Abschreibungsvorgaben

Zu den Grossprojekten, welche alle von der Urversammlung noch zu bewilligen wären, gehören:

2023	Sanierung Oberbannstrasse:	in heutiger Versammlung angenommen
	Primarschulhaus Susten, Sanierung:	in heutiger Versammlung angenommen
2023-25	Hochwasserschutz HWS Meretschibach Stauanlage / Schwellensanierung Illgraben Ausleitungssystem Illgraben	
2024	Neubau, Sanierung Reservoir Pletschen	
2025	Energieprojekt «Illpower»	

Würden alle Projekte in dieser Zeitspanne realisiert, so würde sich die Pro Kopf-Verschuldung von heute CHF 3'528.- auf über CHF 8'000.- erhöhen.

7. Voranschlag 2022: Erfolgs- und Investitionsrechnung

Präsident *Martin Lötscher* präsentiert den Voranschlag 2022 in den Hauptzügen, mit wesentlichen und erwähnenswerten Kontopositionen.

Laufende Rechnung

CHF	17'810'016.-	Einnahmen
<u>CHF</u>	<u>14'844'235.-</u>	Ausgaben
CHF	2'965'781.-	Selbstfinanzierung / cash flow
CHF	2'965'781.-	Selbstfinanzierung / cash flow
CHF	4'187'000.-	ordentliche Abschreibungen
CHF	131'500.-	Einlagen in Fonds u. Spezialfinanzierungen
CHF	10'100.-	Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanzierungen
<u>CHF</u>	<u>0.-</u>	zusätzliche Abschreibungen
CHF	1'342'619.-	Aufwandüberschuss

Investitionen

CHF	11'716'000.-	Ausgaben
<u>CHF</u>	<u>3'722'151.-</u>	Einnahmen
CHF	7'993'849.-	Nettoinvestitionen

Finanzierung

CHF	2'965'781.-	Selbstfinanzierung / cash flow
<u>CHF</u>	<u>7'993'849.-</u>	Nettoinvestitionen
CHF	5'028'068.-	Finanzierungsfehlbetrag

Grossinvestitionen in den Bereichen

- Schulen und Bildung (Primarschulhaus Susten: Sanierung und Erweiterung / Regionalschulhaus Leuk-Stadt: Sanierung)
- Umwelt und Raumordnung (Trinkwasserversorgung, HWS Illgraben, Steinschlagverbauungen)
- Öffentliche Sicherheit (neues Feuerwehrlokal)
- Verkehr (Strassenbau-/Unterhalt)

Die Urversammlung genehmigt den Voranschlag 2022 mit folgendem Abstimmungsresultat

Ja: 37 Personen Nein: 0 Enthaltungen: 2 Personen

8. Verschiedenes

Brunhilde Matter, Leuk-Stadt: Im neuen Leitbild 2021-2028 der Gemeinde/des Gemeinderates Leuk figuriert der Spruch «Leuk – Energie und Kraftort». In früheren Leitbildern war die «Kultur» ein zentraler Punkt; warum wird sie weggelassen. «Energie und Kraftort» empfindet sie als Begriffe der Esoterik. Präsident *Martin Lötscher*: Die Kultur ist nicht weggelassen, sondern ist als eigenständige Rubrik «Natur und Kultur sind uns wichtig» aufgenommen. Aus allen 6 Hauptthemen ergibt sich der zentrale Ausdruck «Leuk als Energie und Kraftort».

Vivianne Oggier, Leuk-Stadt: Die Musik bzw. der dumpfe Basston des Tanzateliers im Obergeschoss der Turnhalle empfindet sie während der Urversammlung als störend und beeinträchtigend. Präsident *Martin Lötscher* nimmt das Anliegen auf.

Neujahresempfang

Die Feier am Sonntag, 09. Januar 2022 fällt aufgrund anhaltend grossen Einschränkungen von COVID-Massnahmen aus.

Ende der Sitzung: 20.25 Uhr
Nächste Sitzung: 19. Mai 2022 mit Rechnung 2021

Gemeinde Leuk

Martin Lötscher
Präsident

Urs Mathieu
Schreiber